Linda McMahon: Bildungspolitik unter Trump im Visier!

Die aufregende politische Bühne der USA hat eine neue Protagonistin: Linda McMahon, die frühere Chefin der Wrestling-Liga WWE, wurde nun als Bildungsministerin unter Donald Trump ins Amt berufen. Der Senat gab ihrer Nominierung mit einer Mehrheit von 51 Stimmen grünes Licht, während alle 45 demokratischen Senatoren gegen sie stimmten. Bereits vor ihrer Bestätigung kündigte McMahon an, die Macht des Bildungsministeriums erheblich beschneiden zu wollen, was bei vielen Lehrern und Eltern auf massive Kritik stieß, die einen Angriff auf das öffentliche Bildungssystem befürchten. Laut Krone.at könnte dies die entscheidende Wende in der US-Bildungspolitik darstellen. Einblicke in McMahons Karriere McMahon bringt eine …

Die aufregende politische Bühne der USA hat eine neue Protagonistin: Linda McMahon, die frühere Chefin der Wrestling-Liga WWE, wurde nun als Bildungsministerin unter Donald Trump ins Amt berufen. Der Senat gab ihrer Nominierung mit einer Mehrheit von 51 Stimmen grünes Licht, während alle 45

demokratischen Senatoren gegen sie stimmten. Bereits vor ihrer Bestätigung kündigte McMahon an, die Macht des Bildungsministeriums erheblich beschneiden zu wollen, was bei vielen Lehrern und Eltern auf massive Kritik stieß, die einen Angriff auf das öffentliche Bildungssystem befürchten. Laut **Krone.at** könnte dies die entscheidende Wende in der US-Bildungspolitik darstellen.

Einblicke in McMahons Karriere

McMahon bringt eine aufregende Mischung aus Erfahrung in der Unterhaltung und Engagement in der Politik mit. Sie ist nicht nur mit Vince McMahon, dem legendären Wrestling-Promoter, verheiratet, sondern war auch Mitbegründerin des Unternehmens, das die WWE vereint. Ihre politische Karriere, die auch zwei gescheiterte Senatskandidaturen umfasst, wurde durch ihren enormen finanziellen Beitrag zu Trumps Wahlkampf geprägt – sie unterstützte ihn mit rund 6 Millionen Dollar. Diese Informationen stammen aus einem Bericht von **AP News**.

Während ihrer Zeit auf dem Connecticut Board of Education drückte McMahon ihr lebenslanges Interesse an Bildung aus. Ihr Wunsch, Lehrerin zu werden, ließ sie jedoch hinter sich, um sich in der geschäftlichen und politischen Welt zu etablieren. Als Bildungsministerin liegt nun eine ihrer größten Herausforderungen darin, ein Ministerium zu überwachen, dessen Auflösung Trump anstrebt. Er hat angekündigt, den Staatshaushalt für Bildung zu kürzen und die Macht an die Bundesstaaten zu übertragen – ein Schritt, der die Grundpfeiler des US-Bildungssystems ins Wanken bringen könnte.

Kurze Werbeeinblendung
Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist passiert?GesetzgebungIn welchen Regionen?WashingtonGenauer Ort bekannt?Washington, USABeste Referenz**krone.at**Weitere Quellen**apnews.com**

Source: **die-nachrichten.at**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de